

2018

Qualifikationsverfahren
**Dentalassistentin EFZ /
Dentalassistent EFZ**

Berufskennnisse schriftlich
Pos. 1 Administrative Arbeiten

EXPERTENVORLAGE

Zeit 26 Minuten für 23 Fragen

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

Hilfsmittel Die Kandidatin/der Kandidat darf **keine** Hilfsmittel verwenden.

Notenskala	Maximale Punktezahl					Maximale Punktezahl				
	Administration + Fremdsprache: 75					Administration: 42				
	71.5 - 75.0	Punkte	=	Note	6.0	40.0 - 42.0	Punkte	=	Note	6.0
	64.0 - 71.0	Punkte	=	Note	5.5	36.0 - 39.5	Punkte	=	Note	5.5
	56.5 - 63.5	Punkte	=	Note	5.0	31.5 - 35.5	Punkte	=	Note	5.0
	49.0 - 56.0	Punkte	=	Note	4.5	27.5 - 31.0	Punkte	=	Note	4.5
	41.5 - 48.5	Punkte	=	Note	4.0	23.5 - 27.0	Punkte	=	Note	4.0
	34.0 - 41.0	Punkte	=	Note	3.5	19.0 - 23.0	Punkte	=	Note	3.5
	26.5 - 33.5	Punkte	=	Note	3.0	15.0 - 18.5	Punkte	=	Note	3.0
	19.0 - 26.0	Punkte	=	Note	2.5	10.5 - 14.5	Punkte	=	Note	2.5
	11.5 - 18.5	Punkte	=	Note	2.0	6.5 - 10.0	Punkte	=	Note	2.0
	4.0 - 11.0	Punkte	=	Note	1.5	2.5 - 6.0	Punkte	=	Note	1.5
	0.0 - 3.5	Punkte	=	Note	1.0	0.0 - 2.0	Punkte	=	Note	1.0

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2019 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Praxisadministration		
<p>Aufgabe 1 (LZ 7.3.1 / K2)</p> <p>Eine Patientin hat sich bei einem Velounfall die Frontzähne ausgeschlagen. Den Unfall hat sie bereits der Versicherung gemeldet. Der behandelnde Zahnarzt muss sich nicht erst von der Schweigepflicht entbinden lassen, bevor er das Zahnschadenformular an die Versicherung einreicht. Begründen Sie, weshalb.</p> <p>z.B.</p> <p>Mit der Schadenmeldung erteilt der Patient, ohne es ausdrücklich zu sagen, die Erlaubnis, u.a. die Behandlungsdaten zu Abrechnungszwecken an die Versicherungen und Krankenkassen weiterzuleiten.</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>	1	
<p>Aufgabe 2 (LZ 7.3.2 / 7.3.3 K1)</p> <p>Aussagen zum Datenschutz</p> <p>Kreuzen Sie die korrekte Aussagenkombination an.</p> <p>a) Um sich von der Schweigepflicht entbinden zu lassen, muss der Zahnarzt bei der SSO ein Gesuch einreichen.</p> <p>b) Das Aufbewahren und Archivieren von Unterlagen ist im OR geregelt.</p> <p>c) Alle Kiefermodelle müssen 10 Jahre aufbewahrt werden.</p> <p>d) Die Original-Röntgenbilder müssen dem Patienten auf Verlangen ausgehändigt werden.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> b + d</p> <p><input type="checkbox"/> a + c</p> <p><input type="checkbox"/> b + c + d</p> <p><input type="checkbox"/> alle sind falsch</p>	2	
<p>Aufgabe 3 (LZ 7.3.5 / K1)</p> <p>Ein Patient wurde ohnmächtig. Ihr Arbeitgeber betreut ihn und bittet Sie, den Sanitätsrettungsdienst zu rufen.</p> <p>Notieren Sie die Nummer des schweizerischen Sanitätsrettungsdienstes.</p> <p>144</p>	1	
Übertrag	4	

		Anzahl Punkte																					
		maximal	erreicht																				
Übertrag		4																					
<p>Aufgabe 4 (LZ 7.3.6 / K2)</p> <p>Eine neue Patientin findet es nicht nötig das Anamneseformular auszufüllen.</p> <p>Nennen Sie vier Gründe, weshalb Sie auf das Ausfüllen des Formulars bestehen müssen.</p> <p>z.B.</p> <p>genauen Angaben der Personalien Name vom Hausarzt Informationen über Gesundheitszustand lebensbedrohliche Zwischenfälle verhindern.</p> <p>(sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>		2																					
<p>Aufgabe 5 (LZ 7.3.7 / K1)</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zur KG und zum Anamneseformular richtig oder falsch sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Aussagen</th> <th style="width: 10%;">richtig</th> <th style="width: 10%;">falsch</th> <th style="width: 20%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Die Patientenkarte ist ein Beweismittel.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0.5</td> </tr> <tr> <td>b) Das Anmeldeformular bzw. die Personendaten müssen mit dem Ausweis des Patienten überprüft werden.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">0.5</td> </tr> <tr> <td>c) Das Anamneseformular wird nach dem Erfassen des Patienten vernichtet.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;">0.5</td> </tr> <tr> <td>d) Die Patientenkarte dient als medizinisches und buchhalterisches Hilfsmittel.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0.5</td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	richtig	falsch		a) Die Patientenkarte ist ein Beweismittel.	X		0.5	b) Das Anmeldeformular bzw. die Personendaten müssen mit dem Ausweis des Patienten überprüft werden.		X	0.5	c) Das Anamneseformular wird nach dem Erfassen des Patienten vernichtet.		X	0.5	d) Die Patientenkarte dient als medizinisches und buchhalterisches Hilfsmittel.	X		0.5	0.5	
Aussagen	richtig	falsch																					
a) Die Patientenkarte ist ein Beweismittel.	X		0.5																				
b) Das Anmeldeformular bzw. die Personendaten müssen mit dem Ausweis des Patienten überprüft werden.		X	0.5																				
c) Das Anamneseformular wird nach dem Erfassen des Patienten vernichtet.		X	0.5																				
d) Die Patientenkarte dient als medizinisches und buchhalterisches Hilfsmittel.	X		0.5																				
<p>Aufgabe 6 (LZ 7.3.4 / 7.3.11 / K2)</p> <p>Der Recall für den nächsten Monat ist wieder fällig.</p> <p>a) Zählen Sie zwei mögliche Geräte auf, um die Patienten anzubieten.</p> <p>z.B. Computer, Telefon</p> <p>b) Nennen Sie in Stichworten zwei unterschiedliche Vorteile des Recall-Systems für Patienten.</p> <p>z.B. Kostensparnis Vermeidung unnötiger Zahnschäden Behandlungserfolg erhalten Optimale Mundhygiene Regelmässige Kontrollen</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>		1																					
		1																					
Übertrag		10																					

	Anzahl Punkte										
	maximal	erreicht									
Übertrag	10										
<p>Aufgabe 7 (LZ 7.3.12 / K2)</p> <p>Im Schrank mit den Kiefermodellen herrscht ein grosses Durcheinander.</p> <p>Beschreiben Sie in kurzen Sätzen, wie Sie die Modelle lagern sollten, um Ordnung in das Chaos zu bringen.</p> <p>z.B.</p> <p><i>Ich archiviere die Modelle in <u>Modellschachteln</u>, beschrifte sie mit dem <u>Namen/Vornamen</u> und <u>Geburtsdatum</u> des Patienten. Die Schachteln lagere ich <u>alphabetisch</u> in einem Schrank oder Regal.</i></p> <p><i>Ich archiviere die Modelle in <u>Modellschachteln</u>, beschrifte sie mit der <u>Patientennummer</u> und dem <u>Herstellungsdatum</u>. Die Schachteln lagere ich dem <u>Datum entsprechend</u> in einem Schrank oder Regal.</i></p> <p><i>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p>	2										
<p>Aufgabe 8 (LZ 7.3.13 K2)</p> <p>Es ist wieder an der Zeit, eine Bestellung von Material zu machen.</p> <p>a) Nennen Sie vier Angaben, die Sie notieren, um eine speditive Bestellabwicklung zu gewährleisten.</p> <p>z.B.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Menge</th> <th style="text-align: left;">Packungsgrösse/Packungseinheit</th> <th style="text-align: left;">Artikelnummer</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">Artikelname</th> <th style="text-align: left;">Stärke</th> <th style="text-align: left;">Preis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Beim Öffnen der gelieferten Ware stellen Sie fest, dass die Farbe der bestellten Patientenservietten nicht stimmt.</p> <p>Beschreiben Sie einen Anspruch, den Sie als Käuferin bei einer Mängelrüge stellen können.</p> <p>z.B.</p> <p><i>Der Käufer kann einwandfreien Ersatz für die mangelhafte Ware fordern. (Ersatzlieferung)</i></p> <p><i>Der Käufer fordert eine angemessene Preisermässigung. (Minderung)</i></p> <p><i>Der Kaufvertrag wird aufgelöst und die mangelhafte Ware dem Lieferanten zurückgegeben. Ein allfällig bereits bezahlter Kaufpreis wird zurückerstattet. (Wandelung)</i></p> <p><i>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</i></p> <p><i>Korrekturhinweis; Wird nur Ersatzlieferung, Minderung oder Wandelung notiert, darf jeweils nur ein halber Punkt gegeben werden.</i></p>	Menge	Packungsgrösse/Packungseinheit	Artikelnummer	Artikelname	Stärke	Preis				2	1
Menge	Packungsgrösse/Packungseinheit	Artikelnummer									
Artikelname	Stärke	Preis									
Übertrag	15										

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		15																
Buchhaltung																		
Aufgabe 9 (LZ 7.4.1 / K2)																		
<p>Die Honorarnote für den Untersuch eines Neupatienten beträgt Fr. 84.00. Es wurde der bis Ende 2017 gültige Sozialversicherungstarif angewendet; dies entspricht 21 Taxpunkten.</p> <p>Erklären Sie in einem kurzen Satz, wie ein Patient herausfindet, wie hoch der Taxpunktwert der Praxis ist.</p> <p>Der Patient muss die Fr. 84.00 durch 21 Taxpunkte teilen.</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>		1																
Aufgabe 10 (LZ 7.4.2 / K2)																		
<p>Eine Patientin ist mit der zahnärztlichen Behandlung und der Honorarnote nicht einverstanden. Sie werden von der Patientin gefragt, an wen sie sich wenden soll.</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Empfehlungen richtig oder falsch sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Empfehlungen</th> <th style="width: 20%;">richtig</th> <th style="width: 20%;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Sich einen Anwalt zu suchen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Das Problem mit dem Zahnarzt besprechen.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Sich sofort an die ZBK wenden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Mit dem Kassensturz Kontakt aufnehmen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Empfehlungen	richtig	falsch	a) Sich einen Anwalt zu suchen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Das Problem mit dem Zahnarzt besprechen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Sich sofort an die ZBK wenden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	d) Mit dem Kassensturz Kontakt aufnehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0.5 0.5 0.5 0.5	
Empfehlungen	richtig	falsch																
a) Sich einen Anwalt zu suchen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
b) Das Problem mit dem Zahnarzt besprechen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
c) Sich sofort an die ZBK wenden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
d) Mit dem Kassensturz Kontakt aufnehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
Aufgabe 11 (LZ 7.4.3 / K2)																		
<p>Ein Patient bezahlt bar in einer Praxis, die noch keine digitalen KG's führt.</p> <p>Schildern Sie die vier Schritte einer korrekten Verbuchung bei einer Barzahlung.</p> <p>Ich erstelle eine Quittung Ich erfasse die Zahlung im Computer Die Zahlung wird in der Patientenkarte verbucht Ich trage die Zahlung im Kassabuch ein.</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>		0.5 0.5 0.5 0.5																
Übertrag		20																

Aufgabe 12 (LZ 7.4.5 / K2)

a) Wählen Sie aus den untenstehenden Vorschlägen die korrekten Begriffe und beschriften Sie die Abbildungen.

Greencard Wertkarte Scheck Memberkarte Debitkarte Kreditkarte



Kreditkarte

0.5



Debitkarte

0.5

b) Nennen Sie einen Vorteil der abgebildeten Zahlungsmittel.

z.B.

**Man muss für eine Zahlung kein Bargeld in die Hand nehmen.
(Sinngemässe Antworten sind richtig.)**

1

Aufgabe 13 (LZ 7.4.4 / 7.4.7 / K2)

Ordnen Sie die Zahlen 1 - 4 der Fachbegriffe den entsprechenden Erklärungen zu.

	Begriff
1	Rabatt
2	Skonto
3	Stornobuchung
4	Fehlbetrag

	Erklärung
1	Abzug vom Kaufpreis bei speziellen Voraussetzungen.
4	Der Bargeldbestand stimmt nicht mit dem errechneten Saldo überein.
2	Preisnachlass bei Barzahlung, Zahlung innert einer bestimmten Frist.
3	Aufheben einer falschen Buchung durch eine Gegenbuchung.

0.5

0.5

0.5

0.5

Übertrag 24

Aufgabe 14 (LZ 7.4.8 / K2)

Kreuzen Sie die korrekte Aussagenkombination zum Mahnschema an.

- a) Ein Zahnarzt muss keine Mahnungen verschicken, bevor er eine Betreuung einleiten darf.
- b) In der Regel beträgt die Zahlungsfrist bei einer gestellten Rechnung 15 Tage.
- c) Eine Betreuung erfolgt nicht zwingend durch ein Inkassobüro.
- d) Die Betreuung ist kostenlos.

Richtig ist:

- a + c
- a + b + d
- c + d
- alle sind falsch

2

Aufgabe 15 (LZ 7.4.9 / K1)

Bei den untenstehenden Kassabucheinträgen wurden zwei gravierende Fehler gemacht. Ziehen Sie je einen Kreis um die Fehler, ohne dabei auf die Beträge und Summen zu achten.

1

Kassabuch		Jahr: 2018		Monat: Mai	
Datum	Text	Beleg	Soll	Haben	Saldo
23.	Übertrag		824.50	82.60	824.50
23.	Migros: Reinigung	36		23.60	800.90
27.	Dr. Schmerz: Einlage			100.00	700.90
28.	Techniker: Trinkgeld	37		10.00	690.90
30.	Fr. Huber: 1 Pk. Ponstan		16.30		702.20
31.	Summen		840.80	216.20	
	Saldo		702.20		
			1561.00	216.20	

Übertrag 27

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		27																
Datensicherung und Wartung der EDV-Anlagen (Informatik)																		
Aufgabe 16 (LZ 7.1.1 / K2) Damit ein Computer lauffähig ist, braucht es Hard- und Software. Zählen Sie vier Hardware-Komponenten eines Computers auf. z. B. Mainboard, Prozessor (CPU), Arbeitsspeicher (RAM), Festplatte (Harddisk), Bildschirm, Drucker, Lautsprecher, Mikrofon, Tastatur, Maus usw. (Sinngemässe Antworten sind richtig.)		2																
Aufgabe 17 (LZ 7.1.2 / K2) Kreuzen Sie an, welche Gruppen Hardware und Software und welche nur Software enthalten.																		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Hardware und Software</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Nur Software</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PowerPoint, ZaWin32, Mozilla Firefox, Unix</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Mikrofon, Internet Explorer, Edge, Excel</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Windows 10, Word, Arbeitsspeicher, Opera</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Safari, iOS, Windows 7, Outlook</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>			Hardware und Software	Nur Software	PowerPoint, ZaWin32, Mozilla Firefox, Unix		X	Mikrofon, Internet Explorer, Edge, Excel	X		Windows 10, Word, Arbeitsspeicher, Opera	X		Safari, iOS, Windows 7, Outlook		X	0.5	0.5
	Hardware und Software	Nur Software																
PowerPoint, ZaWin32, Mozilla Firefox, Unix		X																
Mikrofon, Internet Explorer, Edge, Excel	X																	
Windows 10, Word, Arbeitsspeicher, Opera	X																	
Safari, iOS, Windows 7, Outlook		X																
Aufgabe 18 (LZ 7.1.8 / K2) Kreuzen Sie an, ob die Aussagen zu Schadsoftware richtig oder falsch sind.																		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Aussagen</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Computerviren können durch Antivirenprogramme aufgespürt und meistens unschädlich gemacht werden.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>b) Auch Datensicherungen können von Malware befallen werden.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c) Computerviren sind für ein Zahnarztprogramm wie z. B. ZaWin nicht gefährlich, da nur Systemdateien befallen werden.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>d) Die Verbreitung von Schadsoftware über das Internet ist nicht möglich, weil das Internet gut abgesichert ist.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	richtig	falsch	a) Computerviren können durch Antivirenprogramme aufgespürt und meistens unschädlich gemacht werden.	X		b) Auch Datensicherungen können von Malware befallen werden.	X		c) Computerviren sind für ein Zahnarztprogramm wie z. B. ZaWin nicht gefährlich, da nur Systemdateien befallen werden.		X	d) Die Verbreitung von Schadsoftware über das Internet ist nicht möglich, weil das Internet gut abgesichert ist.		X	0.5	0.5
Aussagen	richtig	falsch																
a) Computerviren können durch Antivirenprogramme aufgespürt und meistens unschädlich gemacht werden.	X																	
b) Auch Datensicherungen können von Malware befallen werden.	X																	
c) Computerviren sind für ein Zahnarztprogramm wie z. B. ZaWin nicht gefährlich, da nur Systemdateien befallen werden.		X																
d) Die Verbreitung von Schadsoftware über das Internet ist nicht möglich, weil das Internet gut abgesichert ist.		X																
Übertrag		33																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	33	
<p>Aufgabe 19 (LZ 7.1.7 / K2)</p> <p>Datensicherungen sollten auf externe Speichermedien erfolgen.</p> <p>a) Zählen Sie zwei unterschiedliche externe Speichermedien auf.</p> <p>z. B. externe Harddisk Tape CD oder DVD oder Blu-ray Disk USB-Stick ZIP-Diskette (Achtung: NICHT nur Diskette = Floppy!)</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p> <p>b) Nennen Sie zwei Gründe, weshalb Datensicherungen ausserhalb der Praxis aufbewahrt werden sollten.</p> <p>z. B. Brand in der Praxis, Wasserschaden, Einbruch, Mutwillige Zerstörung, Datenmanipulation</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>	1	
<p>Aufgabe 20 (LZ 7.1.4 / K2)</p> <p>Ein Patient kommt aus dem Behandlungszimmer und erklärt Ihnen, dass er noch einen weiteren Behandlungstermin vereinbaren müsse. Sie wollen das Terminbuch des Praxisprogramms öffnen. Es geschieht jedoch nichts – offenbar reagiert das Praxisprogramm aus irgendwelchen Gründen nicht mehr (ist "abgestürzt"). Der Patient arbeitet zufällig im EDV-Bereich und bietet Ihnen seine Hilfe an.</p> <p>Nennen Sie zwei Gründe, weshalb Sie die Hilfe nicht annehmen dürfen.</p> <p><u>Berufsgeheimnis</u> und <u>Datenschutz</u></p>	1	
<p>Aufgabe 21 (LZ 7.1.5 / K2)</p> <p>Sie erfassen eine Bestellung an das Dentaldepot über das Internet. Beim Eingeben der Kundendaten (Kundennummer, Praxisadresse usw.) fällt Ihnen auf, dass das Internetprotokoll nur auf http:// und nicht wie sonst üblich auf https:// lautet. Die Adressleiste mit der URL im Browser ist rot und nicht grün hinterlegt und es ist kein Schlosssymbol vorhanden.</p> <p>a) Geben Sie an, was Sie jetzt machen. Verbindung abbrechen</p> <p>b) Erklären Sie, was Ihnen die rot hinterlegte Adressleiste zeigt. Es handelt sich um keine sichere Verbindung.</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig.)</p>	1	1
Übertrag	38	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	38	
Textverarbeitung		
<p>Aufgabe 22 (LZ 7.2.3 / K2)</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagenkombination zu Schreibpapier richtig ist.</p> <p>a) Papierformate sind nach DIN nur in der Höhe normiert. Die Breiten sind nicht vorgegeben; wichtig ist nur, dass sie nicht breiter sind als Ablageordner.</p> <p>b) DIN ist die Abkürzung für Deutsches Institut für Normung (früher Deutsche Industrie-Norm). Nach DIN-Normen sind z. B. die Standardgrößen für Papierformate festgelegt.</p> <p>c) Ein A4-Blatt ist 29.7 cm hoch und 21.0 cm breit.</p> <p>d) Sichtfenster können bei Couverts sowohl in der linken als auch in der rechten Couverthälfte platziert sein. Beide Varianten sind nach DIN korrekt.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + d</p> <p><input type="checkbox"/> a + c</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> b + c + d</p> <p><input type="checkbox"/> alle ausser d sind richtig</p>	2	
<p>Aufgabe 23 (LZ 7.2.4 / K2)</p> <p>Setzen Sie die untenstehenden Adresselemente einer Empfängeradresse in der richtigen Reihenfolge zusammen.</p> <p>Anrede</p> <p>Hausnummer</p> <p>Name</p> <p>Postfach</p> <p>Postleitzahl</p> <p>Strasse</p> <p>Vorname</p> <p>Wohnort</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Anrede</p> <p>Vorname Name</p> <p>Strasse Hausnummer</p> <p>Postfach</p> <p>Postleitzahl Wohnort</p> </div> <p>Korrekturhinweis: Reihenfolge korrekt = 2 Punkte, ein Element falsch oder fehlt = 1 Punkt, zwei oder mehr Elemente falsch oder fehlen = 0 Punkte</p>	2	
Total	42	